



**Anzeige für eine gewerbliche / gemeinnützige Sammlung gemäß § 18
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)**

gewerbliche Sammlung

gemeinnützige Sammlung

Träger der Sammlung

Name, Vorname bzw. Firmenname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

verantwortliche Person: _____

Ansprechpartner: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

ggfls. beauftragter Dritter

Name, Vorname bzw. Firmenname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

verantwortliche Person: _____

Ansprechpartner: _____

Führungszeugnis der Belegart „0“ zur Vorlage bei einer Behörde für die Geschäftsführung und ggfls. für die verantwortliche Person

wurde bereits beantragt

wird noch beantragt

Hinweis:

Im Rahmen der Überprüfung der Anzeige erfolgt eine Zuverlässigkeitsprüfung des Anzeigenden bzw. der verantwortlichen Person. Hierfür wird ein Führungszeugnis der Belegart „0“ zur Vorlage bei einer Behörde benötigt. Dies können Sie bei der für Ihren Wohnort zuständigen Kommune beantragen.

Angaben zum Unternehmen

Größe des Unternehmens

- Anzahl der Arbeitsplätze /
Mitarbeiter _____
- Art und Anzahl der
eingesetzten Fahrzeuge _____

Organisation des Unternehmens

- Rechtsform (bitte Nachweise beilegen):
 - gewerbliche Sammlung:
z.B. Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, etc.
 - gemeinnützige Sammlung:
Nachweis der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom Finanzamt
- Firmenstruktur (z.B. Aufteilung in Verwaltung, Vertrieb, etc.)
- Standorte des Unternehmens

weitere Unterlagen über das Unternehmen (z.B. Zertifizierungen, Eigenverpflichtungen, etc.) füge ich dieser Anzeige bei.

Angaben zur Sammlung

Ausmaß der Sammlung

gesamter Landkreis Diepholz

Samtgemeinde / Stadt / Gemeinde / Ortsteil:

Art der Sammlung

Holsammlung

- geschätzte Anzahl der abgedeckten Haushalte
- Ablauf der Sammlung (z.B. Aufstellung am Vortag / Abholung am Folgetag; regelmäßiger fester Sammeltag, etc.)
- Organisation der Sammlung (z.B. offene Kunststoffkörbe, Kunststofftüten, etc.)

Bringsammlung

- Anzahl von Sammelcontainern
- Größe der Container
- Aufstellungsorte der Sammelcontainer

Größtmöglicher Umfang der Sammlung (z.B. Anzahl der Container, abgedeckte Fläche, etc.)

Sammlungsdauer: • Beginn: • Ende: • Minstdauer:	<input type="checkbox"/> dauerhafte Sammlung <hr/> <hr/> <hr/>
Gesammelte Abfallart: <input type="checkbox"/> Altkleider <input type="checkbox"/> Altmetall <input type="checkbox"/> Altpapier	<input type="checkbox"/> Schuhe <input type="checkbox"/> Grünabfälle <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ <input type="checkbox"/> Sperrmüll
geschätzte jährlich gesammelte Abfallmenge (in t): max. zu verarbeitende / sammelnde Abfallmenge im Jahr (in t):	<hr/> <hr/> <hr/>

vorgesehene Verwertungswege

Name des Verwertungsbetriebes: Straße und Hausnummer: Postleitzahl, Ort: verantwortliche Person: Ansprechpartner: Telefonnummer: E-Mail-Adresse:	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<input type="checkbox"/> Die Verwertung der o.g. Abfälle erfolgt in eigenen Anlagen	 Name der Anlage: _____ Anschrift: _____ <hr/> <hr/> Name der Anlage: _____ Anschrift: _____ <hr/> <hr/>
<input type="checkbox"/> Die Verwertung der o.g. Abfälle erfolgt über Dritte	 Name des Übernehmenden: _____ Anschrift: _____ <hr/> <hr/>
Unterlagen über den Verwertungsbetriebs wie Zertifizierungen als Entsorgungsfachbetrieb, Eigenverpflichtungen, Abnahme- und / oder Entsorgungsverträge Erklärung zur Anlageverfügbarkeit sind beizufügen Ebenfalls beizufügen sind Unterlagen über die Verwertungsanlage selbst (z.B. Genehmigung nach dem BimSchG).	

Die Verwertung des Abfalls erfolgt durch folgendes Verfahren:

Vorbereitung zur Wiederverwertung

(Verfahren, bei denen Erzeugnisse oder Bestandteile von Erzeugnissen, die zu Abfall geworden sind, so vorbereitet werden, dass sie ohne weitere Vorbehandlung wieder für denselben Zweck verwendet werden können, für den sie ursprünglich bestimmt waren)

Recycling

(Verfahren, durch das die Abfälle zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen entweder für den ursprünglichen Zweck oder für andere Zwecke aufbereitet werden.)

stoffliche Verwertung

(Verfahren, bei dem die stofflichen Eigenschaften dem Ersatz anderer Materialien zur Erfüllung einer bestimmten Funktion dienen.)

energetische Verwertung

(Verfahren zur Gewinnung von Energie)

sonstige Verwertung (bitte auf Beiblatt erläutern)

Darlegung des Verbleibs von Abfällen, die keiner Verwertung zugeführt werden können:

Darlegung des Verbleibs der Abfälle nach der Verwertung:

(Ort, Datum)

(Unterschrift der verantwortlichen Person)

Hinweis:

Spätestens 3 Monate vor der beabsichtigten Sammlung ist die Anzeige schriftlich dem Landkreis Diepholz, Niedersachsenstraße 2 in 49356 Diepholz vorzulegen. Nach Bearbeitung der Anzeige erhalten Sie von hier weitere Nachricht.

Die angezeigte Sammlung kann gem. § 18 Abs. 5 KrWG von Bedingungen abhängig gemacht, zeitlich befristet oder mit Auflagen versehen werden, soweit dies erforderlich ist. Sie ist zu untersagen, wenn überwiegende öffentliche Interessen der Sammlung entgegenstehen.

Sollte eine Sammlung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig angezeigt werden so stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden kann.

Bei Rückfragen zur Anzeige einer gemeinnützigen oder gewerblichen Sammlung wenden Sie sich bitte an die untere Abfallbehörde des Landkreises Diepholz unter den Telefonnummern 05441 / 976 –4282 oder –4284.

Die Beförderung der gesammelten Abfälle ist nach § 53 KrWG weiterhin der zuständigen Behörde anzuzeigen. Für Firmen, die Ihren Firmensitz in Niedersachsen haben, ist dies das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim, Goslarsche Straße 3 in 31134 Hildesheim. Weitere Informationen und den entsprechenden Antrag hierzu erhalten Sie im Internet unter www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de.

Anlage

Erklärung zur Anlagenverfügbarkeit

Hiermit bestätigt

_____ (Name des Verwertungsbetriebes)

das

_____ (Name des Sammelunternehmens)

berechtigt ist im Zeitraum vom

_____ (Datum)

bis

_____ (Datum)

folgende im Landkreis Diepholz gesammelten Abfälle in den angegebenen Jahresmengen

- Altkleider _____ t / Jahr
- Altschuhe _____ t / Jahr
- Altmetall _____ t / Jahr
- Altpapier _____ t / Jahr
- Grünabfälle _____ t / Jahr
- Sonstige: _____ t / Jahr (ggf. Beiblatt beifügen)
_____ t / Jahr (ggf. Beiblatt beifügen)
_____ t / Jahr (ggf. Beiblatt beifügen)

an der

_____ (Name der Anlage)

anzuliefern und verwerten zu lassen.

(Ort, Datum, Unterschrift und Firmenstempel)

Eine Kopie des Zertifikats als Entsorgungsfachbetrieb und die Genehmigung der Verwertungsanlage nach BImSchG sind beizufügen. Sollte dies nicht vorliegen, sind auf einem Beiblatt der vorgesehene Verwertungsweg sowie die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung darzulegen.